

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 23

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

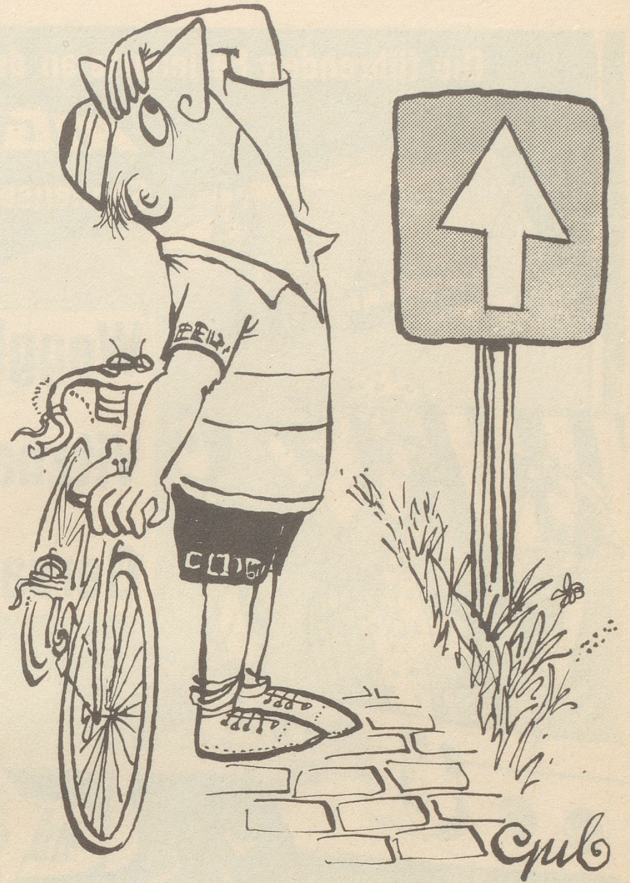
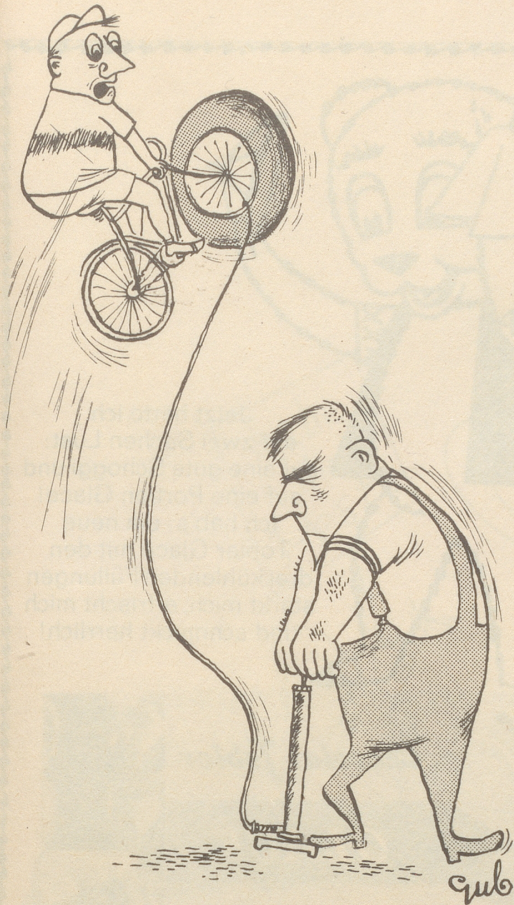
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Gitsch fi Mainig



Jeedi Aarbat isch iarna Loon wärt. Also, wäär khrampfat söll au vardiana. Und je mee aina khrampfat, um so mee söll är vardiana. Das isch doch khlaar, oder öppa nitta? Natüürli isch das nu in der Privaatwirtschaft asoo. Beim öffantliha Pärsonaal hätt ma Loonkhlassa. Und jeeda, wo in dar gliihha Loonkhlaß isch, hätt am End vum Moonat dar gliihhi Zapfa zguat. Ob aina fliißig sej oder fuul.

dGmaind Horga am Zürriisee dunna isch mit da Loonkhlassan apgfaara. zÖffantliha Pärsonaal vu Horga khriagt vu jetz aa Laischtigslon. Dä Loon isch zemmagsetzt usam Aarbatsplatzwärt plus Dianschtaaltarszualaag plus Laischtigszualaag plus Tüürigszualaag plus Khindarzualaag. Dar khritisch Punkht isch natüürli ebba dia Laischtigszualaag. Nemmand miar zum Bejschpiil zwai Stroosawüschar. (Schtroosapitschgi hend miar als Goofa gsaid.) Dar ainti isch a

Flingga und wüschat, daß dar Schtaub nu asoo ummawirblat. Dar andar isch vu Huus uus abitz a Langsaama, wüschat vorsichtig, daß dar Schtaub nitt hauptsächli in der Luft ummaflüggt – abar bringt pro Taag a paar Khwadraatmeetar weniger Schtrooßa suubar. Und am End vum eershta Moonat schtöönd dar Schtrooßamaishtar und vu miar uus dar Gmaindschriibar zemma und beschlöößand, am Ummawirbli mee Loon zggee. (As müassand nemmli immar zwai Voorgsetzti sii, wo dar Laischtigslon feschtsetzand.) Und dia zwai Prufskholleega hend Khrach mitanand. Well dar langsaamar Schtrooßawüschar findat, är mahi siini Sach au rächt, jo sogäär no besser, well nitt alli Iiwoonar müassandi dNaasa zuaheeba, wenn är am Wüscha sej.

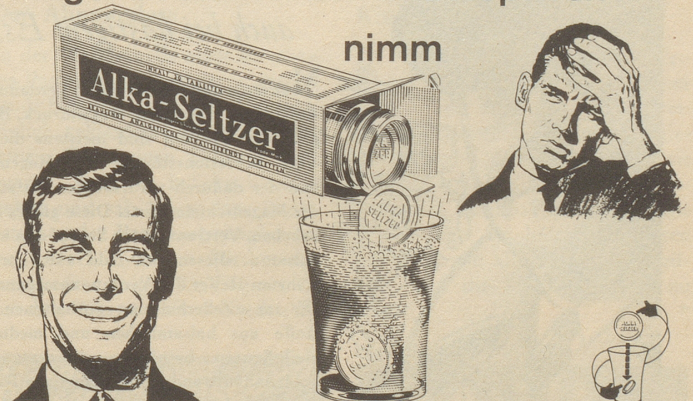
I bin denn öppa gäär nitt gääga da Laischtigslon. Ganz im Gäagatill! Abar noch miinara Mainig ischas khoga schwirrig, asoona Laischtigslon bej ama grooßa öffantliha Pärsonaal duurazfüara. Well Voorgsetzti und Untargebbni halt nu Mentscha sind. Und wells denn mentschallat, so isch mit am Laischtigslon am Naid, dar Mißgungsch, am Ellböggla und dar Rücksichtsloosigkhaht Tüür und Toor ggöffnat.

Treu bis zuvorletzt

Der Komponist Jules Massenet (1842–1912) studierte mit dem Orchester ein Werk ein und ärgerte sich darüber, daß in jeder Probe zum Teil andere Leute spielten, je nachdem, ob ein Orchestermitglied durch Privatstunden, Privatangelegenheiten oder ein lohnendes Nebengeschäft vom Probenbesuch abgehalten war und sich durch einen Ersatz vertreten ließ. Einzig der

Pauker kam regelmäßig zur Probe. Bei der Generalprobe bedankte sich Massenet beim Pauker: «Ich weiß es zu schätzen, daß Sie als einziger im Orchester sämtliche sechs Proben mitgemacht haben.» «Herzlichen Dank», antwortete der Pauker. «Darf ich Ihnen bei dieser Gelegenheit mitteilen, daß ich an der Premiere nicht mitwirken kann. Ich schick' Ihnen meinen Bruder, der wird die Sache tadellos machen.» EM

Für rasche Hilfe bei Magenbeschwerden und Kopfweh



Geben Sie eine oder zwei Tabletten in ein Glas Wasser, in wenigen Sekunden ist ALKA-SELTZER bereit, Sie rasch und gründlich von diesen kleinen Beschwerden zu befreien, die Ihnen Ihre ganze Lebensfreude verderben können.

Generalvertretung für die Schweiz: Dr. Hirzel Pharmaceutica Zürich